Landeshauptstadt
München

Rathaus Umschau

Mittwoch, 18. November 2009
Ausgabe 221

Inhaltsverzeichnis

Terminhinweise **2**
Bürgerangelegenheiten **4**
Meldungen **4**
› Glückwünsche für Professor Henning Wiesner zum 65. Geburtstag 4
› Podiumsdiskussion „Innovativer Wohnungsbau für München“ 5
› Aktionstag zum Kinderrecht auf Schutz im Krieg und auf der Flucht 6
› Theaterfestival „Spielart“ vom 19. November bis 5. Dezember 7
› Winterdienstbilanz für Dienstag, 17. November 9
› Kathreintanz im Hofbräuhaus 9
› „Tag der Hausmusik“ im Münchner Stadtmuseum 10

Anträge und Anfragen aus dem Stadtrat **11**

Herausgeber: Presse- und Informationsamt der Landeshauptstadt München
Verantwortlich für den Inhalt: Stefan Hauf, Druck: Stadtkanzlei, Gemeinsame Anschrift: Rathaus, Marienplatz 8, 80313 München, Telefon 2 33-9 26 00, Telefax 2 33-2 59 53, presseamt@muenchen.de, www.muenchen.de/rathaus

Terminhinweise

Wiederholung
Donnerstag, 19. November, 11.30 Uhr, Saal des Alten Rathauses
Stadtrat Alexander Reissl (SPD) begrüßt in Vertretung des Oberbürgermeisters junge Polizeivollzugsbeamtinnen und -beamte anlässlich ihrer Übernahme von der Bayerischen Bereitschaftspolizei in den Dienst des Polizeipräsidiums.

Wiederholung
Donnerstag, 19. November, 18 Uhr,
Städtisches Bertolt-Brecht-Gymnasium, Peslmüllerstraße 6
Stadtschulrätin Elisabeth Weiß-Söllner spricht zur Eröffnung der Ausstellung „Japanisches Spielzeug", die bis zum 3. Dezember im Städtischen Bertolt-Brecht-Gymnasium gezeigt wird. Die Ausstellung aus dem Besitz des japanischen Kulturinstituts wurde zuletzt im Japanischen Kulturinstitut Köln und im Stadtmuseum Lippstadt gezeigt. An der Eröffnung nimmt auch der Leiter des Japanischen Generalkonsulats in München, Generalkonsul Junichi Kosuge, und der Präsident der deutsch-japanischen Gesellschaft in Bayern, Lüder Paysen, teil.
Die Öffnungszeiten der Ausstellung: Freitag, 20. November, 9 bis 13 Uhr, Montag, 23. November, 9 bis 13 Uhr und 16 bis 18 Uhr, Donnerstag, 26. November, 13 bis 17.30 Uhr, Montag, 30. November, 9 bis 13 Uhr, und Donnerstag, 3. Dezember, 9 bis 13 Uhr und 16 bis 19 Uhr.

Wiederholung
Donnerstag, 19. November, 19 Uhr,
Münchner Stadtmuseum, Sammlung Fotografie, St.-Jakobs-Platz 1
Stadtrat Richard Quaas (CSU) spricht in Vertretung des Oberbürgermeisters Grußworte zur Eröffnung der Ausstellung „Fremde im Visier – Fotoalben aus dem Zweiten Weltkrieg".
Achtung Redaktionen: Pressevorbesichtigung am Donnerstag, 19. November, um 11 Uhr.

Freitag, 20. November, 11.30 Uhr,
MVG-Kundencenter, Marienplatz (Zwischengeschoss)
Anlässlich der Deutschen Herzwoche organisiert die MVG einen Aktionstag zum Thema „Leben retten mit Defibrillatoren" in ihrem Kundencenter Marienplatz. In diesem Rahmen informieren Oberbürgermeister Christian Ude, Herbert König, Vorsitzender der MVG-Geschäftsführung, Dr. Josef

Assal, ärztlicher Leiter der Laiendefibrillationsprojekte der Landeshauptstadt München (Moderation), Dr. Markus Matula, Vorsitzender des Vereins „München gegen den plötzlichen Herztod", und Privatdozent Dr. Karl-Georg Kanz, wissenschaftlicher Berater, über die Laiendefibrillationsprojekte in München, den Beitrag der MVG im Kampf gegen den plötzlichen Herztod sowie über entsprechende Ergebnisse und Erfolge. Als Gesprächspartner steht außerdem ein Patient zur Verfügung, der einen Herzstillstand dank Defibrillator-Einsatz im einem U-Bahnhof überlebt hat.

Freitag, 20. November, 17 Uhr, Rathaus, Kleiner Sitzungssaal
Oberbürgermeister Christian Ude spricht beim Festakt zum 20. Jahrestag der Unterzeichnung der „UN-Konvention über die Rechte des Kindes". Die Landeshauptstadt München hat 2001 die Kinderrechtskonvention freiwillig anerkannt und zur Grundlage der städtischen Kinder- und Familienpolitik gemacht. Diese Veranstaltung ist einer der Höhepunkte des Kinderrechtejahres 2009/2010. Im Rahmen dieses Festaktes wird durch den Oberbürgermeister auch das 50. Kinder- und Jugendforum im Rathaus und das 20-jährige Bestehen des Arbeitskreises Kinder- und Jugendbeteiligung gewürdigt.

Montag, 23. November, 11.30 Uhr, Alfons-Hoffmann-Haus, Agnes-Bernauer-Straße 185 (ein Haus der Münchenstift GmbH)
Stadtrat Dr. Reinhard Bauer (SPD) gratuliert der Münchner Bürgerin Mathilde Steitz im Namen der Stadt zum 103. Geburtstag.

Montag, 23. November,18 Uhr, Saal des Alten Rathauses
Dieter Reiter, Referent für Arbeit und Wirtschaft, eröffnet den zehnten „Tag des ausländischen Unternehmers". Das Grußwort spricht der Vorsitzende des Ausländerbeirats Cumali Naz. Im Zentrum der Veranstaltung steht eine Podiumsdiskussion mit dem Thema „Ausländische Unternehmen in München – ein geglücktes Beispiel für wirtschaftliche Integration!". Mit Dieter Reiter diskutieren Dr. Annamaria Andretta, Präsidentin der italienischen Handelskammer München, John Jacobsen, Direktor und Konsul, dänisches Innovationszentrum, Ali Rifat Köksal, Generalkonsul der Republik Türkei, Anup Kumar Mudgal, Generalkonsul der Republik Indien, und Denis Sisic, Vorsitzender des Vorstands der OSB AG. Die Teilnahme an der Veranstaltung ist kostenfrei, eine Anmeldung ist nicht erforderlich.

Bürgerangelegenheiten

Mittwoch, 25. November, 19 Uhr,
Cafeteria des ASZ Schwabing-West, Eingang Hiltenspergerstraße 76
Bürgersprechstunde des Bezirksausschusses 4 (Schwabing-West) mit dem Vorsitzenden Dr. Walter Klein.

Mittwoch, 25. November, 19.30 Uhr,
Cafeteria des ASZ Schwabing-West, Eingang Hiltenspergerstraße 76
Sitzung des Bezirksausschusses 4 (Schwabing-West).

Mittwoch, 25. November, 17.30 bis 19 Uhr,
BA-Büro, Seidlvilla, Nikolaiplatz 1 b
Bürgersprechstunde des Bezirksausschusses 12 (Schwabing - Freimann) mit dem Vorsitzenden Werner Lederer-Piloty.

Mittwoch, 25. November, 19 Uhr,
Gaststätte „Bayerisches Schnitzel- und Hendlhaus", Limesstraße 63
Bürgersprechstunde des Bezirksausschusses 22 (Aubing - Lochhausen - Langwied) mit dem Vorsitzenden Dr. Josef Assal.

Mittwoch, 25. November, 19.30 Uhr,
Gaststätte „Bayerisches Schnitzel- und Hendlhaus", Limesstraße 63
Sitzung des Bezirksausschusses 22 (Aubing - Lochhausen - Langwied).

Meldungen

Glückwünsche für Professor Henning Wiesner zum 65. Geburtstag
(18.11.2009) Oberbürgermeister Christian Ude gratuliert Professor Dr. Henning Wiesner zum bevorstehenden 65. Geburtstag: „Zu diesem Anlass möchte ich Dir für Dein Engagement und Deine langjährige Tätigkeit für den Tierpark Hellabrunn danken. Seit 1981 hast Du als zoologischer Vorstand die Entwicklung und das Erscheinungsbild der Münchener Tierpark Hellabrunn AG geprägt und die Attraktivität des Münchner Tierparks als eines der beliebtesten Freizeitziele Münchens kontinuierlich verbessert. Als angesehener Zoologe und international anerkannter wissenschaftlicher Berater hast Du den Tierpark Hellabrunn und seine vielfältigen Tier- und Artenschutzprojekte, wie zum Beispiel die Wiederansiedlung der Przewal-

ski-Urwildpferde in Kasachstan oder der Mhorrgazellen in Marokko über die Grenzen Münchens hinaus bekannt gemacht. Nicht unerwähnt lassen möchte ich auch die so genannte Tierparksoap ‚Nashorn, Zebra & Co.', an der Du tatkräftig mitgewirkt hast, welche die überregionale Bekanntheit des Tierparks und damit auch die Besucherzahlen positiv beeinflusst hat. Für die kommenden Jahre im verdienten Ruhestand wünsche ich Dir alles Gute, vor allem Gesundheit und Wohlergehen."

Podiumsdiskussion „Innovativer Wohnungsbau für München"
(18.11.2009) Am 23. November findet von 19 Uhr bis 21.30 Uhr im Literaturhaus, Salvatorplatz 1, im Rahmen der Münchner Zukunftsreihe eine Podiumsdiskussion zum Thema „Innovativer Wohnungsbau für München" statt. München wächst. Der Flächenbedarf nimmt trotz schwindender Ressourcen weiter zu. Mehr Wohnungen und mehr Büros werden entstehen. Welche Auswirkungen wird diese Entwicklung auf den Münchner Stadtraum und insbesondere auf den Wohnungsmarkt haben? Wie wirken sich die steigenden Anforderungen im Zeichen des klimatischen und des demografischen Wandels aus? Das Thema „Wohnen" ist im Münchner Stadtentwicklungskonzept „Perspektive München" als zentrales Element verankert und wird in den nächsten Jahren zentrales Thema der Münchner Stadtentwicklung bleiben müssen. Fragestellungen zu künftigen Nutzeranforderungen, optimierten Beteiligungsmöglichkeiten, bezahlbarer Energieversorgung sowie gestalterischen Qualitäten spielen dabei eine wichtige Rolle.
Die „Münchner Zukunftsreihe" will diesen Fragestellungen nachgehen. In diesem Rahmen möchte Oberbürgermeister Christian Ude die Herausforderungen an das Wohnen der Zukunft in München aufgreifen. Gemeinsam mit renommierten Expertinnen und Experten aus Architektur und Stadtplanung, aus der Wohnungswirtschaft und Energieversorgung werden Handlungsspielräume und Lösungsmöglichkeiten diskutiert. Das Referat für Stadtplanung und Bauordnung entwickelt mit seiner Veranstaltungsreihe zum innovativen Wohnungsbau in Fachgesprächen und einem Workshop bereits im Vorfeld eine Reihe von Ideen und Umsetzungsmöglichkeiten. Im Rahmen der „Münchner Zukunftsreihe" und zum Abschluss der Veranstaltungsreihe des Referats für Stadtplanung und Bauordnung lädt Schirmherr Oberbürgermeister Christian Ude am Montag, 23. November, von 19 bis 21.30 Uhr zur öffentlichen Podiumsdiskussion „Innovativer Wohnungsbau – Was erwarten wir künftig von neuen Wohnungen?" ein. Die Veranstaltung findet im Literaturhaus München, Salvatorplatz 1, statt. Die Diskussionspartnerin und Diskussionspartner des Oberbürgermeisters sind: Professorin Ulrike Lauber, lauber + zottmann architekten, München, Franz

Eberhard, ehemaliger Leiter Amt für Städtebau der Stadt Zürich, Professor Dietrich Fink, Fink + Jocher Architekten, München, Lutz Freitag, Präsident des GdW, Berlin, Christoph Ingenhoven, Ingenhoven Architects, Düsseldorf, und Dr. Kurt Mühlhäuser, Vorsitzender der Geschäftsführung SWM GmbH, München. Die Moderation übernimmt Frauke Burgdorff, Montag Stiftung Urbane Räume, Bonn.
Wegen des begrenzten Platzangebotes wird um Anmeldung bis spätestens 20. November per Fax: 2 33-2 15 23 oder unter der E-Mail-Adresse: zukunft@muenchen.de (Stichwort: Wohnungsbau) gebeten.

Aktionstag zum Kinderrecht auf Schutz im Krieg und auf der Flucht
(18.11.2009) Wie ergeht es Kindern und Jugendlichen, die aus ihrer Heimat flüchten müssen? Wie werden sie bei uns empfangen und unter welchen Umständen leben sie hier? Am kommenden Sonntag, 22. November, von 12 bis 18 Uhr findet im Gasteig ein Aktionstag zum Kinderrecht auf Schutz im Krieg und auf der Flucht statt. Kinder (ab acht Jahren), Jugendliche und Erwachsene sind eingeladen, sich auf Spurensuche zu begeben, mit einem ungewöhnlichen Programm unterschiedlicher Akteure, das auf sensible und eindringliche Weise auf die Perspektive von Kindern und Jugendlichen auf der Flucht eingeht: Auf fünf roten Sesseln lesen die Münchner Lesefüchse e.V. Texte vom Kinderleben auf der Flucht – gestern und heute. Kinder und Jugendliche von Freudentanz e.V. und Refugio e.V. zeigen ihr Können und erzählen aus ihrem Leben. Eine Ausstellung des Münchner Flüchtlingsrates zeigt, was es im Familienalltag bedeutet, als Flüchtling in München zu leben. „Sing out loud for your rights", der Kinderrechte-Chor des Münchner Kinderrechte-Jahres, gibt diesmal seinem Appell für mehr Schutz im Krieg und auf der Flucht Ausdruck (ein Kooperationsprojekt der Kulturagentur freispiel mit dem Hort an der Werdenfelsstraße). In den Werkstätten des Verlages Bunt&Vielfalt (Kultur und Spielraum e.V.) lassen sich Postkarten, Kalenderblätter, Textcollagen und Schachtelbücher zu den Kinderrechten machen. Den Auftakt des Nachmittages macht die Münchner Schauspielerin und Autorin Sabine Bohlmann (ab 12.30 Uhr), mit einem ganz persönlichen Beitrag zu diesem Aktionstag.
Am 20. November werden die weltweit gültigen Kinderrechte 20 Jahre alt. Das ist ein Anlass, auf die Kinderrechte ein ganzes Jahr lang aufmerksam zu machen. Die Landeshauptstadt München hat die UN-Konvention über die Rechte des Kindes 2001 ausdrücklich freiwillig anerkannt und zu einer der Grundlagen städtischer Kinderpolitik gemacht. Im Rahmen der Münchner Kinderrechtekampagne beteiligen sich mehr als 50 Unterstützer unter Federführung der Kinderbeauftragten der Landeshauptstadt München, Jana Frädrich, daran, auf die Kinderrechte aufmerksam zu machen.

In Artikel 38 der UN-Konvention über die Rechte des Kindes steht: „Die Vertragsstaaten (treffen) alle durchführbaren Maßnahmen, um sicher zu stellen, dass von einem bewaffneten Konflikt betroffene Kinder geschützt und betreut werden". Die Bundesrepublik Deutschland hat die UN-Kinderrechtskonvention bislang nur mit Vorbehalt unterzeichnet – trotz Protesten von vielen Seiten. Kinder und Jugendliche, die als Flüchtlinge zu uns gekommen sind, haben nicht die gleichen Rechte wie alle anderen hier lebenden Mädchen und Jungen. Das Ausländerrecht hat Vorrang vor Verpflichtungen der Kinderrechtskonvention.
Nähere Informationen: Kinderbeauftragte der Landeshauptstadt München, Telefon 2 33-4 95 55, kinderrechte.soz@muenchen.de

Theaterfestival „Spielart" vom 19. November bis 5. Dezember
(18.11.2009) Das alle zwei Jahre stattfindende zeitgenössische internationale Theaterfestival „Spielart" unter Leitung von Tilmann Broszat und Gottfried Hattinger stellt mit 50 Vorstellungen an verschiedenen Spielstätten vom 19. November bis 5. Dezember aktuelle Theatertendenzen aus aller Welt vor. „Spielart" bringt Künstlerinnen, Künstler, Mentoren und Zuschauerinnen und Zuschauer zusammen, bietet spannende und herausfordernde Theatererlebnisse und lädt ergänzend zum Spielart-Programm zu Diskussionen, Publikumsgesprächen, Konzerten und Partys ein.
Das internationale Programm wird in diesem Jahr durch den Länderschwerpunkt Argentinien ergänzt, der durch Produktionen der Regisseure Lola Arias, Federico León und Beatriz Catani, die die bewegte Geschichte ihres Landes thematisieren, vertreten ist. Des Weiteren finden sich Diskussionsveranstaltungen, das Festival im Festival „Connections" sowie ein Schwerpunkt „München Special" im Programm.
„Spielart" startet am Donnerstag, 19. November, mit „La mélancolie des dragons" von Philippe Quesne um 20 Uhr in der Muffathalle sowie „Void Story", einer Produktion von „Forced Entertainment" im Carl-Orff-Saal (20 Uhr, Gasteig). Zur Eröffnungsveranstaltung ab 21.30 Uhr im Muffatwerk/Ampere erweitert die Künstlerin Sonja Armisén mit ihrer Mischung aus traditionellem Tango Argentino und modernen Elektrobeats den Argentinien-Schwerpunkt des diesjährigen Spielart-Theaterfestivals bis auf die Tanzfläche.
Die Autorin Kathrin Röggla und der Regisseur Leopold von Verschuer bieten den besonderen Service der „Publikumsberatung" an: Zu Beginn des Festivals am Donnerstag, 19 Uhr, sowie weitere sieben Mal werden in jeweils 15 Minuten vor ausgewählten Veranstaltungen an verschiedenen Spielorten aus dem Publikum erfolgreiche Zuschauerinnen und Zuschauer gemacht (der Eintritt ist frei).

Am Samstag, 21. November, 23 Uhr, findet ein Konzert der argentinischen Regisseurin und Song-Writerin Lola Arias zusammen mit Ulises Conti unter dem Titel „El amor es un francotirador" im Café des Muffatwerks statt. Der Eintritt ist frei.
Im Haus der Kunst findet vom 20. bis 22. November, jeweils 12 bis 22 Uhr, das dreitägige Diskurs-Happening „Woodstock of political thinking" statt: Gäste aus Kunst, Wissenschaft und Kulturvermittlung, wie der Philosoph und ehemalige Kulturreferent und Kulturstaatsminister Professor Dr. Julian Nida-Rümelin, loten die spezifische Rolle von Performance in der zeitgenössischen politischen Auseinandersetzung aus.
Das „München Special", bei dem unter anderem die „urbanauten" mit ihrem Flash Mob „Moment of Starlings" vertreten sind, beschäftigt sich mit „Neonschatten" mit den 80er Jahren in München (24. und 25. November, 21.30 Uhr): Die zwei Abende umfassen Beiträge von Künstlern, Musikern und Schriftstellern, die die Anfänge der 80er Jahre in München mitgeprägt haben. Im Anschluss legt der Münchner Maler Florian Süssmayr Platten auf.
Vom 26. bis 29. November sind unter dem Titel „Connections", einem internationalen Mentoren-Projekt, sechs Uraufführungen jüngerer Theatermacherinnen und Theatermacher zu sehen. Am Sonntag, 29. November, 11 bis 15.30 Uhr diskutieren in mehreren Gesprächsrunden Mentoren und Künstlerinnen und Künstler des „Connections-Projekts" öffentlich über Arbeitsprozesse und Zukunftsperspektiven. Der Eintritt zur Diskussion ist frei.
Ebenfalls am Sonntag steigt im Pathos Transport Theater (Dachauer Straße 110d), ab 22 Uhr, die „Connect me party" mit DJ „Dompteur Mooner". Der Eintritt ist frei. Von 18.30 Uhr bis 22 Uhr zeigen ausgewählte Vertreter der freien Münchner Theaterszene Ergebnisse ihrer unter Extrembedingungen entstandenen „Spielplatz"-Projekte: Sie hatten exakt ab 0.00 Uhr bis 18.30 Uhr Zeit ihre jeweils maximal 30-minütigen Stücke vorzubereiten.
Die experimentelle Theatergruppe „God's Entertainment" aus Wien, die am 30. November und 1. Dezember, jeweils um 16 Uhr, mit ihrer Performance „Passantenbeschimpfung" am Hauptbahnhof zu sehen ist, ruft am Dienstag, 1. Dezember, ab 22 Uhr mit DJ „Schwein" bei freiem Eintritt zur Party im Muffatwerk auf.
Das „Spielart"-Abschlussfest findet, ebenfalls bei freiem Eintritt, am Samstag, 5. Dezember, ab 22 Uhr mit Funk- und Soulmusik aus dem Repertoire von DJ Florian Keller im Muffatwerk/Ampere statt.
„Spielart" wird veranstaltet von Spielmotor München e.V., einer Initiative der Stadt München und der BMW Group, die seit 30 Jahren als älteste public-private-partnership in Deutschland besteht, und wird gefördert durch das Kulturreferat der Landeshauptstadt München.

Das Muffatwerk/Cafe-Muffathalle (Zellstraße 4) ist vom 19. November bis 5. Dezember, täglich ab 17 Uhr als Festivalzentrum Treffpunkt für Publikum und Künstlerinnen und Künstler und bietet Gelegenheit für Diskussionen und Künstlergespräche.
Die Aufführungen im Rahmen von Spielart finden in Originalversionen, zum Teil mit deutschen Übertiteln statt. Die Eintrittspreise liegen zwischen 6 Euro (ermäßigt) und 19 Euro; Karten sind über München Ticket und an den bekannten Vorverkaufsstellen erhältlich. Nähere Informationen zum Programm unter *www.spielart.org* oder telefonisch über 2 80 56 07.

Winterdienstbilanz für Dienstag, 17. November
(18.11.2009) Hier die aktuellen Winterdienst-Zahlen:
Dienstag, 17. November:
Einsatzzahlen:
Personal: - Fahrzeuge: -
Streuguteinsatz:
Salz: - Splitt: -
Kosten des Bereitschaftstages: 35.689,03 Euro
Bisherige Bereitschaftstage: 10
Bisherige Einsatztage: 10
Bisher aufgelaufene Kosten im Winter 2009/2010: ***622.406,71 Euro***

Kathreintanz im Hofbräuhaus
(18.11.2009) Das Kulturreferat der Landeshauptstadt München und das Hofbräuhaus am Platzl laden auch heuer wieder alle begeisterten und neugierigen Tänzerinnen und Tänzer zum letzten großen Mitmach-Tanzfest vor der traditionell tanzfreien Adventszeit ein. Beim Kathreintanz am Samstag, 21. November, zeigen in drei Sälen drei unterschiedliche Tanzprogramme mit verschiedenen Schwierigkeitsgraden, von „einfach" bis „verdraht", die Breite des Bairischen Tanzens. Unter Leitung von Tanzmeistern ist jedem und jeder ein Mitmachen der unterschiedlichen Tanzformen möglich. Die Münchner Francaise, eine besondere Münchner Tanzform, wird in allen drei Sälen angeleitet und im Erkerzimmer durch Magnus Kaindl gelehrt. Zum Tanz spielen Wolfgang A. Mayer und die „Schreinergeiger", Peter Köhler und die „Aubinger Spuileut'" und Magnus Kaindl und „Quietschfidel" auf. Um Mitternacht endet das Fest durch ein gemeinsames Schlusslied im Großen Saal.
Eintrittskarten zu 10 Euro (Tischkarten) sind im Vorverkauf bei der Stadt-Information im Rathaus und im Reservierungsbüro des Hofbräuhauses (Am Platzl) erhältlich. Saalkarten zu 5 Euro gibt es nur an der Abendkasse. Der Kathreintanz findet am Samstag, 21. November, um 19 Uhr

im 2. Stock des Hofbräuhauses am Platzl statt. Einlass ist ab 18 Uhr. Reservierungen für Tischplätze sind unter Nennung der Eintrittskartennummer unter der E-Mail-Adresse: wernergr@web.de möglich. Die Reservierung wird bis 18.30 Uhr aufrechterhalten.
Der Kathreintanz wird vom Kulturreferat der Landeshauptstadt München, dem Hofbräuhaus München, der Landesarbeitsgemeinschaft (LAG) Tanz in Bayern und der Tanzmühle München veranstaltet. Nähere Informationen sind unter *www.muenchen.de/volkskultur* („Programm") ersichtlich.

„Tag der Hausmusik" im Münchner Stadtmuseum
(18.11.2009) In Zusammenarbeit mit dem Verband Münchner Tonkünstler e.V. wird am Sonntag, 22. November, um 11 Uhr im Münchner Stadtmuseum, St-Jakobs-Platz 1, talentierten Schülern die Gelegenheit gegeben, mit Werken der Kammermusik und Solostücken in einem öffentlichen Rahmen aufzutreten. Auf dem Programm des „Tages der Hausmusik" stehen Duos und Trios für Streicher und Klavier sowie Bläser- und Streichensembles und ein Vokalensemble. Leitung und Moderation: Elisabeth Englhardt und Angela Lux, Programmgestaltung: Linde Dietl. Das Konzert beginnt um 11 Uhr, der Eintritt ist frei.

Anträge und Anfragen aus dem Stadtrat

Inhaltsverzeichnis

Mittwoch, 18. November 2009

Betriebliche Kinderbetreuung wird aus Mitteln des Europäischen Sozialfonds (ESF) gefördert
Antrag Stadtrats-Mitglieder Beatrix Burkhardt, Ursula Sabathil und Josef Schmid (CSU)

Wie konkret sind die Lärmschutzplanungen der DB Netz AG für den Südring?
Anfrage Stadtrats-Mitglieder Dr. Georg Kronawitter, Dr. Manuela Olhausen und Manuel Pretzl (CSU)

Impressum: Die presserechtliche Verantwortung für Anträge und Anfragen von Stadtratsmitgliedern der **SPD** trägt: Alexander Reissl; **CSU**: Josef Schmid; **Bündnis 90/Die Grünen**: Siegfried Benker; **Rosa Liste**: Thomas Niederbühl; **FDP**: Dr. Michael Mattar; **Die Linke**: Brigitte Wolf; **ÖDP**: Mechthild von Walter; **Freie Wähler**: Johann Altmann; **Bayernpartei**: Thomas Hummel; **BIA**: Karl Richter.
Alle: Rathaus, 80313 München; Druck: Stadtkanzlei

Josef Schmid Ursula Sabathil Beatrix Burkhardt

MITGLIEDER DES STADTRATS DER LANDESHAUPTSTADT MÜNCHEN

Herrn
Oberbürgermeister
Christian Ude
Rathaus
80331 München

Antrag
18.11.09

Betriebliche Kinderbetreuung wird aus Mitteln des Europäischen Sozialfonds (ESF) gefördert

Die Landeshauptstadt München informiert die in München ansässigen Unternehmen und Betriebe über die zusätzliche Finanzierungsmöglichkeit von betrieblichen Kinderbetreuungseinrichtungen für unter Dreijährige aus Mitteln des Europäischen Sozialfonds.

Begründung:

Das Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend weitet ab sofort die Fördermöglichkeiten für Kinderbetreuung von Unternehmen aus und verlängert die Antragsfrist für das Förderprogramm Betrieblich unterstützte Kinderbetreuung um ein Jahr bis ende 2010.

Bei dem Förderprogramm handelt es sich um ein zeitlich befristetes, beschäftigungspolitisch orientiertes Modellprogramm, das Unternehmen zu einem dauerhaften Engagement für die Kinderbetreuung gewinnen will. Das Programm ergänzt den Ausbau der Betreuungsangebote für unter Dreijährige durch Bund, Länder und Kommunen. Um zudem eine verbesserte Vereinbarkeit von Familie und Studium zu erreichen, unterstützt das Programm auch die Schaffung neuer Betreuungsplätze für Kinder von Studierenden durch Hochschulen.

CSU-Stadtratsfraktion, Rathaus, Marienplatz 8; 80331 München; Tel.: 233 92650; Fax: 29 13 765;
email: csu-fraktion@muenchen.de

Neben der Antragsfrist werden auch die Fördermodalitäten erweitert. Das Programm ermöglicht nun auch eine öffentliche Kofinanzierung durch Länder und Kommunen. Unternehmen und Trägern der Betreuungseinrichtung stehen damit ab sofort weitere Finanzierungsquellen zur Verfügung. Das 2008 gestartete Förderprogramm Betrieblich unterstützte Kinderbetreuung fördert mit Mitteln des Europäischen Sozialfonds (ESF) der Europäischen Union bundesweit die Einrichtung neuer, betrieblich unterstützter Kinderbetreuungsplätze. Das Programm richtet sich an Unternehmen, die in Kindertageseinrichtungen neue, zusätzliche Gruppen für Mitarbeiterkinder bis zum vollendeten dritten Lebensjahr schaffen. Die Träger erhalten für die Betreuung von Mitarbeiterkindern maximal 50 Prozent der Betriebskosten bis zu einer Obergrenze von 6.000 Euro für jeden neuen Platz im Jahr. Der Zuschuss wird bis zu zwei Jahre lang gezahlt.

gez. Josef Schmid, Stadtrat Fraktionsvorsitzender	gez. Ursula Sabathil, Stadträtin stv. Fraktionsvorsitzende	gez. Beatrix Burkhardt Stadträtin

Dr. Georg Kronawitter Manuel Pretzl Dr. Manuela Olhausen

MITGLIEDER DES STADTRATS DER LANDESHAUPTSTADT MÜNCHEN

Herrn
Oberbürgermeister
Christian Ude
Rathaus
80331 München

ANFRAGE
18.11.09

Wie konkret sind die Lärmschutzplanungen der DB Netz AG für den Südring?

Dieser Anfrage liegt folgender Sachverhalt zugrunde:
Vor etwa einem Monat erschienen kurze Meldungen, wonach die DB Netz AG ohnehin Lärmschutzmaßnahmen am Südring vorsehe. Zeitpunkt und Umfang blieben dabei im Dunkeln. Mittlerweile hat aber auch OB Ude in einem Schreiben an den Bundestagsabgeordneten Herbert Frankenhauser (CSU) diese Aussage der DB übernommen.

Vor diesem Hintergrund fragen wir:

1) Liegen dem OB nähere Informationen über Lärmschutzmaßnahmen der DB Netz AG am Südring vor? Wenn ja, woher und seit wann?

2) Wann ist mit einer Einleitung der Planung, wann mit einer Einleitung des Planfeststellungsverfahrens und wann mit einer Realisierung der Maßnahmen zu rechnen (ca.-Angaben)?

3) Wird der Stadtrat mit dem Sanierungs-Verfahren z.B. im Rahmen der Planfeststellung befasst?

4) Welche konkreten lärmmindernden Maßnahmen sind für die besonders stark lärmende Braunauer Eisenbahnbrücke vorgesehen? Wann ist mit einer Information der Öffentlichkeit (Bürgerbeteiligung) und wann mit einer Umsetzung zu rechnen?

gez.
Dr. Georg Kronawitter
Stadtrat

gez.
Manuel Pretzl
Stadtrat

gez.
Dr. Manuela Olhausen
Stadträtin

CSU-Fraktion, Rathaus, Marienplatz 8; 80331 München; Tel.: 233 92650; Fax: 29 13 765 www.wzim.de